Ortsbeirat
Schweinsberg

Stadtallendorf

Protokoll
Vom 09.September 2020

Ortsbeiratsmitglieder:	Adolf Fleischhauer, Reinhard Estor, Stefanie Lütt, Bianca Schlote, Stefan Fuchs, Jochen Metz
Fraktionsvorsitzender:	Herr H-G Lang
Bürgermeister:	Christian Somogyi,
Mitarbeiter FB3:	Herr Schindler, Herr Sommer
Entschuldigt:	Ortsbeiratsmitglied: Sascha Deuker Fraktionsvorsitzender: Werner Hesse
Zuhörer:	vier
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	20.00 Uhr

TOP 01 **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ortsvorsteher Adolf Fleischhauer begrüßt den Bürgermeister, die Mitarbeiter des FB 3, den Fraktionsvorsitzenden sowie die Ortsbeiratsmitglieder und stellt Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02 **Protestcamp gegen die A49 in Schweinsberg**

Der Bürgermeister und die Mitarbeiter des FB3 stellten den aktuellen Sachstand der Verwaltung den Anwesenden vor.

Am 1.9.2020 fand eine Infoveranstaltung mit Vereinsvertreter und dem FB2 in der Grillhütte Schweinsberg statt. Ergebnis der Besprechung: Stellung von Bauzäunen, Einsatz des Sicherheitsdienstes in Schweinsberg, Parkzonen Ausschilderung, Parkausweise ausstellen für Anwohner und Bereitstellung einer Hotline für die Bevölkerung.

Hinsicht der Vorschriften und Organisation des Protestcamps ist ab 01.09. 20 das Regierungspräsidium in Gießen federführend verantwortlich, einschließlich der angekündigten Mahnwachen-Standorte. Voraussichtliche Mahnwachen-Standorte: Stadtallendorf: Aufbaugebäude, Niederklein: Homberger Weg, Schweinsberg: Am Trieb und Waldeingang Dannenröderstr. B62 Höhe Kirschbrücke wurde vom RP untersagt.

Fragen zum Camp:

Wer haftet für Privatschäden?

Anzeige bei der Polizei stellen, der Verursacher haftet. Wird dieser nicht ermittelt, wird der Privatschaden nur von der eventuell vorhandenen Versicherung übernommen. Besteht dieser Versicherungsschutz nicht, bleibt der Geschädigte auf dem Schaden sitzen.

Was passiert, wenn das Infektionsschutzgesetz nicht eingehalten wird?

Die Ordnungsbehörde werde verständigt.

Wie lautet die Telenummer der Bürger-Hotline?

Werde in der 38. Kalenderwoche bekannt gegeben und freigeschaltet.
Wie sollen landwirtschaftliche Erntemaschinen die engen Feldwege befahren, wenn rechts und links Parkflächen markiert sind?
Parkflächen werden erst freigegeben, wenn tatsächlich Bedarf besteht, dann nur auf der rechten Seite.
Reinhard Estor gibt zu Protokoll:
Von wegen „Love&Peace"
Was derzeit sich im Dannenröder Forst abspielt ist nichts anderes als Nötigung/Straftaten und nicht zu akzeptieren. Demokratisch legitimierte und rechtssichere Entscheidungen sind von der Mehrheit auf den Weg gebracht worden.
Ein Blick auf die Webseite von Wald statt Asphalt spricht Bände!
Unter Spenden werden von den Besetzern u.a. gefordert:
Sekundenkleber, Rasierklingen, Draht (alle Größen), Zement, Metallstangen (ab1,50m), Metallwinkel, Trox Schrauben, Zimmermannsnägel, Kupferlitze, Äxte, Stahlstücke, Schnellzement und dann auch Skalpelle (nur Klingen ohne Halterungen).
Verantwortlich ist dann natürlich niemand oder gem. Impressum der Chaos Computer Club Bitwäscherei in Zürich. Der Aufruf zur Gewalt gegen die staatlichen Organe ist für jeden Demokraten unakzeptabel. Von wegen „Love&Peace". Es geht hier um Terror und das Aneignen des staatlichen Gewaltmonopols durch die nächste Generation einer RAF4.0. Die noch schweigende Mehrheit muss sich diesen Nichtdemokraten widersetzen und darf Anarchie keinen Raum geben. Absoluten Respekt und größte Anerkennung gehört den Polizeikräften bereits jetzt, die die Werte der Demokratie und den Rechtsstaat schützen und dabei ihre persönliche Unversehrtheit jeden Tag aufs Neue für das Gemeinwohl und die Werte der Demokratie riskieren müssen. Nicht die Ideologie und eine vermeintliche bessere Gesinnung sind der Maßstab. Gewaltfreiheit, Vernunft und Menschenwürde sowie Verlässlichkeit auf den Rechtsstaat werden gewünscht und müssen eingefordert werden.

3. Aufträge und Wünsche an die Verwaltung
Durch die Kürzung der Haushaltsmittel im Bereich der Unterhaltung von Wirtschafts- und Radwegen sowie von Hecken- und Strauchrückschnitt ist Unterhaltung in der Gemarkung Schweinsberg rückständig vernachlässigt worden.
4.Verschiedenes
Nachfrage Baugebiet Feldwiesen: es wurde die Feldlerche und die Waldeidechse auf dem Bebauungsgelände gefunden, jedoch nicht der Ameisenbläuling. Aktuell werde nach Ausgleichmaßnahmen gesucht.

Schweinsberg, den 13.09.2020

Adolf Fleischhauer
Adolf Fleischhauer,
Ortsvorsteher

B. Schlote
Bianca Schlote,
stellvertr. Schriftführerin